

Eröffnung des Parlamentsgebäudes in Canberra 1927

Am 1.1.1901 entstand durch Vereinigung der sechs australischen Staaten Neusüdwaies, Queensland, Südaustralien, Tasmanien, Victoria und Westaustralien der Australische Bund. Bis zur Verkündung einer Bundeshauptstadt tagte das förderative Parlament in Melbourne.

Bis 1925 waren dann die Arbeiten an einem Parlamentsgebäude in Canberra soweit vorangeschritten, daß für den Umzug des Regierungssitzes im Laufe des Jahres 1927 Vorkehrungen getroffen werden konnten. Dieses Ereignis sollte selbstverständlich mit einer Sondermarke gewürdigt werden. Die vom damaligen Generalpostmeister gegebene Zustimmung hatte somit das Erscheinen der ersten Sondermarke des australischen Bundes zur Folge. Für den Entwurf der Marke wurde ein öffentlicher Wettbewerb ausgerufen



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

(vgl. Commonwealth Gazette vom 1.7.1926), woraufhin über 1000 Vorschläge eingesandt worden waren. Acht Entwürfe gelangten in die engere Wahl, wovon wir drei abbilden (Abb. 1 - 3). Jedoch ein weiterer Entwurf wurde von der Jury auserwählt. Ronald A. Harrison wurde somit, sein Schöpfer, wurde somit zum Gewinner

des Wettbewerbs, und nicht nur das, sondern er wurde hernach als Künstler bei der Notenbank der Commonwealth Bank of Australia angestellt. Das Markenbild dieses Entwurfes (s. Michelkatalog-Nr. 80 - Abb. 4) gibt in Bildmitte das Parlamentsgebäude wieder und zeigt auf der linken Seite eine weibliche Figur als

Sinnbild für Australien. In der rechten Hand hält sie einen Schild mit dem Sternbild vom Kreuz des Südens, in der linken einen zum Gruß erhobenen Palmenzweig.

Am Schalter erschien die Marke am 9. Mai 1927, an dem Tag, an dem das neue Parlamentsgebäude durch den Herzog von York, dem späteren König Georg VI. von England, persönlich eröffnet wurde.

Von der Gesamtauflage in Höhe von 32 213 680 Stück kamen zum Verkauf 31 058 480 in Bogen zu je 80 Stück, die restlichen 1 155 200 Stück in Markenheftchen zu je 16 Stück.

Literatur: Australian Commemorative and Air Mail Stamps 1927 bis 1951, Hrsg. Australische Postverwaltung, ohne Datum.
Die Übersetzung besorgte R. Appé().*

Ein Juwel der australisch-ozeanischen Philatelie

Immer wenn Briefmarken im Zweiplattendruck hergestellt werden, kam es in früheren Jahren oft zu Druckirrtümern. Bekanntestes Beispiel sind kopfstehende Mittelstücke, so auch in Tonga. Bei der



7 1/2 d-Märke schwarz/grün der Ausgabe 1897, Michel-Nr. 47. Die Platte für das Mittelstück wurde versehentlich verkehrt herum eingelegt. Der Stanley Gibbons-Katalog notiert für diese Nr. 48 a z.Zt. £ 5500. Auf der Auktion bei Harmers/ London 1985. -Kiwi